

Hauptfächer

- Deutsch
- Gesundheitslehre
- Psychologie
- Gesprächsgruppe

Wahlfächer

- Englisch B1 oder B2
- Deutsch Intensiv
- Gesellschaftskunde
- Anatomie
- Mathematik

Monika Wyss Marta Rüegg

Deutsch im ABU

Sprachförderung – ein Arbeitsbuch

Ausgabe A



Inhalt

- 7 Beschreibung
- 17 Wortarten, Gross- und Kleinschreibung
- 27 Zusammenfassung, Inhaltsangabe
- 33 Textverknüpfung, bildhafte Sprache, Redewendungen
- 47 Geschäftsbrief
- 57 Formeller und informeller Stil, Geschlecht und Mehrzahl des Nomens
- 65 Bericht, Reportage
- 79 Stammformen des Verbs, Zeiten der Vergangenheit
- 87 Grafik (Schaubild, Diagramm, Chart)
- 97 Steigerung des Adjektivs, Vergleich
- 107 Leserbrief, Kommentar (Stellungnahme)
- 117 Verwandtschaft der Wörter: Wortbildung, Rechtschreibung
- 127 Interview
- 135 Direkte und indirekte Rede, Unterscheidung von «d» und «t»
- 147 Umfrage (Befragung)
- 157 Gesprochene und geschriebene Sprache
- 165 Erörterung (Pro- und Kontra-Argumentation)
- 173 Bedingungssätze, Konjunktiv II
- 181 Präsentation (Vortrag, Referat)
- 189 Zusammen- und Getrenntschreibung, Fremdwörter
- 195 Bewerbung
- 205 Kommasetzung
- 213 Lösungen
- 216 Verweisregister
- 217 Quellennachweise

Inhalt

4

Beschreibung

Lernziele

- Ich
- kann zu vielen Themen meines Interessensgebiets und meines Berufs klare und genaue Beschreibungen geben.
 - kann einen Gegenstand oder einen Ablauf klar beschreiben, dabei wichtige Aspekte ausführen und mit bedeutsamen Details und Beispielen stützen.
 - kann ein Porträt oder einen Steckbrief verfassen.

Aufwärmen

Was weiss ich schon?

Überprüfen Sie Ihre Vorkenntnisse zur Beschreibung: Welche der folgenden Aussagen treffen zu, welche nicht?

	trifft zu	trifft nicht zu	weiss nicht
1 In der Beschreibung wird die Wirklichkeit möglichst exakt wiedergegeben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2 Für die Beschreibung werden treffende und präzise Bezeichnungen (Nomen und Adjektive) gewählt. Dazu können auch Fachbegriffe gehören.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3 Mit einer Beschreibung möchte man jemanden von der Vorzüglichkeit des vorgestellten Gegenstandes überzeugen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4 An einem Gegenstand sind bei der Beschreibung alle Merkmale gleich wichtig.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5 Typische Beschreibungen sind: Vorgangs-, Gegenstands- und Personenbeschreibung (Porträt).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6 Zu einer Beschreibung gehört immer ein Bild oder eine Skizze.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Schlagen Sie im Lösungsteil nach und vergleichen Sie.

Trainingsphase

Grundlagen erarbeiten, Aufträge bearbeiten

Auftrag 1

Lesen Sie den folgenden Text sorgfältig durch. Überprüfen Sie dabei, ob die richtigen Aussagen in der Tabelle von Seite 7 auf die Beschreibung des Arbeitsplatzes zutreffen. Schlagen Sie schwierige Begriffe nach.

Beispiel einer Beschreibung

Mein Arbeitsplatz

Seit Mitte August arbeite ich in einem Coiffeursalon namens Dolce Vita Beauty. Dieses Geschäft liegt im Zentrum eines mittelgrossen Dorfes, das noch zur Agglomeration von Zürich gezählt werden kann. An einem gewöhnlichen Arbeitstag beginne ich am Morgen gegen acht Uhr mit meiner Arbeit. Steht man vor der gossen Glastüre am Eingang, lässt sich kaum erahnen, dass dieses Beauty-Center so geräumig und hell ist. Also, lasst uns meinen Arbeitsort besichtigen!

Direkt nach dem Gang finden wir rechter Hand die Réception. Hier werden Kundentermine telefonisch vereinbart, die Kosten für eine Behandlung oder eine Coiffeurleistung bezahlt oder Kundinnen und Kunden begrüsst. Der Empfang besteht aus einem halbrund geformten Möbel, das mit einem Sideboard zu vergleichen ist. Den Abschluss bildet eine milchige Glasplatte. Auf der inneren Seite, wo sich das Personal aufhält, finden wir das Reservationsbuch, das Telefon, die Kasse und all das, was für die Administration der Kundschaft wichtig ist.

Auf der linken Seite neben dem Eingang stehen frei im Raum ein moderner Garderobenständer mit Spiegel und ein stilvoller Schirmständer. Daneben ist ein gelbes, ledernes Sofa platziert, das zum Schmökern in Magazinen und Zeitschriften einlädt, falls man sich noch etwas gedulden muss.

Betrachten wir nun das Innere des Raums, so stehen uns sofort die ultramodernen pechschwarzen Lavabos mit den verstellbaren Liegen ins Auge. Die Kundinnen und Kunden sind alle begeistert von diesen Lederliegen, welche mobile Beisitzstühlen aufweisen. Der grüne Gummibaum daneben und der helle Plattenboden ergeben ein harmonisches Bild inmitten des geräumigen Coiffeursalons.

Wenn wir uns umdrehen, sehen wir rundum unser Spiegelbild, da an den Wänden die Frisierstühle mit wuchtigen Spiegeln eingerichtet sind, deren Ränder ein buntes Muster aus Zitronengelb, Hellgrün und Schwarz zeigen. Alle acht Plätze sind genau gleich ausgestattet. Unterhalb des Spiegels ist eine Ablagefläche angebracht. Da hat es Platz für eine Tasse Kaffee, Magazine oder persönliche Utensilien der Kundschaft. Die schlichten, modernen Stühle sind aus Metall und einem besonderen Kunststoff hergestellt. Hinter den einzelnen Arbeitsboxen stehen zwei Rollkörper, auf welchen sich die gesamten Arbeitsgeräte der Coiffeusen befinden.

Besondere Farbtupfer werden im ganzen Raum durch die vielen Kopfwaschtücher gesetzt. Zudem tragen wir alle stets dasselbe Top, welches unsere modebewusste Chefin sorgfältig auswählt und dem ganzen Team bezahlt. Für die Hosen oder den Jupe sind wir selbst zuständig und da gilt, dass wir Schwarz tragen.

Dieser erst kürzlich umgebaute und modern eingerichtete Coiffeursalon lädt wirklich zum Verweilen ein, nicht nur für einen pfiffigen Haarschnitt, sondern auch für eine wohltuende Massage oder eine schonende Nagelpflege.

(Jessica Maurer, Coiffeuse im 1. Lehrjahr)

Beschreibung

Beschreibung

7

8

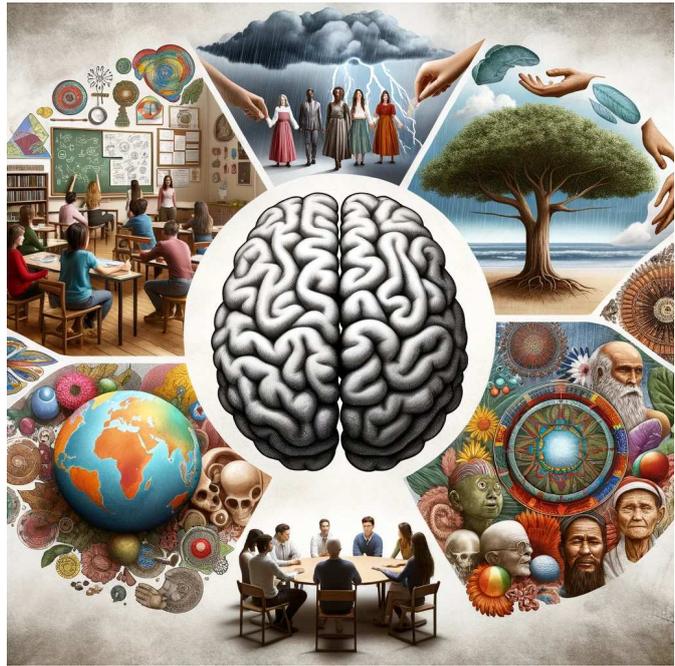
Klasse A <u>Einführung Gesundheitslehre</u>
Klasse B&C <u>Einführung Gesundheitslehre</u>
Klasse A <u>Salutogenese</u>
Klasse B&C <u>Salutogenese</u>
Klasse A <u>Salutogenese/Positives Denken</u>
Klasse B&C <u>Salutogenese/Positives Denken</u>



H Klasse A&C
Prüfung Zivilisationskrankheiten & Ernährung

Klasse A <u>Körper/Biochemie/ Zivilisationskrankheiten</u>	Klasse B <u>Krankheiten: Probleme, Schutz, Seuchen, Medikamente</u> <u>Infektionen: Gefahren, Arten und Vorbeugung</u>	Klasse A <u>Ernährungspyramide</u>
Klasse B&C <u>Körper/Biochemie/ Zivilisationskrankheiten</u>	Klasse A&C <u>Krankheiten: Probleme, Schutz, Seuchen, Medikamente</u> <u>Infektionen: Gefahren, Arten und Vorbeugung</u>	Klasse B&C <u>Ernährungspyramide</u>
Klasse A <u>Körper/Biochemie/ Zivilisationskrankheiten</u>	Klasse B <u>Stress: Volkskrankheit, Ursachen und Gegenmittel</u>	Klasse A <u>Ernährungsformen</u>
Weihnachtsferien		
Klasse B&C <u>Körper/Biochemie/ Zivilisationskrankheiten</u>	Klasse A&C <u>Stress: Volkskrankheit, Ursachen und Gegenmittel</u>	Klasse B&C <u>Ernährungsformen</u>
Klasse A <u>Sucht und Abhängigkeit</u>	Klasse B <u>Bewegung: Gesunde Aktivitäten und ihre Auswirkungen</u>	Klasse A <u>Resilienz (Denken/Fühlen)</u>
Klasse B&C <u>Sucht und Abhängigkeit</u>	Klasse A&C <u>Bewegung: Gesunde Aktivitäten und ihre Auswirkungen</u>	Klasse B&C <u>Resilienz (Denken/Fühlen)</u>
Start FS22		
Start FS22		

Thema	Unterrichtsinhalte (provisorisch)
1) Einführung in die Psychologie	<ul style="list-style-type: none"> • Definition Psychologie • Psychologische Schulen, Forschungs- und Arbeitsfelder • Alltags- und wissenschaftliche Psychologie
2) Selbstbild-Fremdbild	<ul style="list-style-type: none"> • Selbstwahrnehmung, Fremdwahrnehmung • Johari-Fenster
3) Sozialpsychologie Kommunikation	<ul style="list-style-type: none"> • Verbaler, paraverbaler, nonverbaler Ausdruck • 5 Axiome der Kommunikation
Herbstferien	
3) Sozialpsychologie Kommunikation	<ul style="list-style-type: none"> • Sender-Empfänger-Modell • 4 Ohren Modell
3) Sozialpsychologie Gruppe	<ul style="list-style-type: none"> • Gruppe, Menge, Masse • Ziele, Normen, Rollen, Themen • Rollenkonflikt
3) Sozialpsychologie Macht, Autorität, Gehorsam	<ul style="list-style-type: none"> • Asch- Experiment • Milgram-Experiment • Stanford-Prison-Experiment • Die Welle
3) Sozialpsychologie Puffer	<ul style="list-style-type: none"> • Vorurteile, Stereotypen • Selbsterfüllende Prophezeiung



3) Gedächtnis	<ul style="list-style-type: none"> • Drei-Speicher-Modell • Primacy- und Recency-Effekt • Loci-Methode • Savants
4) Motivation	<ul style="list-style-type: none"> • Intrinsische und Extrinsische Motivation • Flow • Leistungs-, Bindungs-, Machtmotivation
4) Repetition und Prüfungsvorbereitung	<ul style="list-style-type: none"> • Alle prüfungsrelevanten Themen (siehe Lernzettel)

1) Einführung Psychische Erkrankungen	<ul style="list-style-type: none"> • Definition • Bio-Psycho-Sozialer Ansatz • Klassifikation • Depression • Themen für Vorträge
2) Vorbereitung Vorträge: Psychische Erkrankungen Selbstständiges Arbeiten	
2) Vorbereitung Vorträge: Psychische Erkrankungen Selbstständiges Arbeiten	
2) Präsentation Vorträge:	

4) Entwicklungspsychologie	<ul style="list-style-type: none"> • Anlage-Umwelt • Pränatale Entwicklung • Entwicklung in Kindheit/Jugend
4) Entwicklungspsychologie	<ul style="list-style-type: none"> • Psychosoziales Stufenmodell von Erik Erikson
4) Entwicklungspsychologie	<ul style="list-style-type: none"> • Sterben, Tod, Trauer

Beispielthemen und Fragen für die Diskussionsrunde

1. **Integration und Identität:** Fühlt ihr euch als Teil der Schweizer Gesellschaft?
2. **Berufliche Zukunft:** Welche Ängste und Hoffnungen habt ihr?
3. **Familienrollen:** Wie unterscheiden sie sich in verschiedenen Kulturen?
4. **Religion und Glauben:** Wie beeinflusst es euer tägliches Leben?
5. **Sprachbarrieren:** Welche Herausforderungen und Vorteile gibt es?
6. **Bildung:** Welche Unterschiede seht ihr im schweizerischen und in anderen Bildungssystemen?
7. **Freizeitgestaltung:** Was machen eure Eltern anders als ihr?
8. **Gesundheit und Ernährung:** Wie prägt eure Herkunft eure Essgewohnheiten?
9. **Stereotypen:** Wie werdet ihr von anderen wahrgenommen?
10. **Tradition vs. Modernität:** Wie wichtig sind traditionelle Werte für euch?



2nd edition
Great! B1
Englisch für Erwachsene
Kurs- und Übungsbuch mit Audios und Videos

Klett Augmented:
Alle Audios und Videos kostenlos abspielbar!

1/24

Welcome to **Great! B2**

Great! B2 ist der vierte Band in der **Great!** Reihe. Hier finden Sie einen kurzen Überblick über das Kursbuch.

3 All in a lifetime

4A Expert advice?

4B Get wired!

4C Homestudy

4D Survival English

5 Storytime

5A What's your story?

5B Tall stories

5C Homestudy

5D Survival English

6 In the picture

6A A good read

6B On the box

6C Homestudy

6D Survival English

Xtra 1

Recap

Xtra practice

Magazine

Audios & Videos um Audios und Videos abzuspielen, scannen Sie einfach die entsprechenden Seiten mit der Klett-Augmented-App. Auch die **Essential phrases** finden Sie in der App.

4/16

Contents

1 Talking of	Language goals	6
1A Small talk	• Making small talk • Discussing • Using -ing forms Grammar: • gerunds & -ing forms	7
1B Keeping in touch	• Forms of communication • Formal & informal language	10
1C Homestudy	Practice • Quiz time • Progress check	13
1D Survival English	Giving an opinion	16
2 Live & learn	Language goals	18
2A Strengths & weaknesses	• Comparing the past & present • Examining language in a blog Grammar & language: • present perfect & simple past • Phrasal verbs	19
2B Past & present	• Talking about education • Discussing points of view	22
2C Homestudy	Practice • Quiz time • Progress check	25
2D Survival English	Saying no!	28
3 All in a lifetime	Language goals	30
3A Late bloomers	• Analysing & creating biographies • Interviewing Grammar: • passive	31
3B No regrets?	• Talking about regrets Grammar: • if-clauses; 3 rd conditionals Speaker's corner Discussion	34
3C Homestudy	Practice • Quiz time • Progress check	37
3D Survival English	Asking politely	40
Xtra 1		42
Recap	Catching up	42
Xtra practice	Extra language and grammar exercises	44
Magazine	Truth or legend? Video clip	46

Contents

4 Words of advice	Language goals	48
4A Expert advice?	• Describing tools & utensils • Understanding manuals & instructions • Making suggestions & responding Grammar: • Giving (technical) instructions	49
4B Get wired!	• Imperatives Speaker's corner Discussion	52
4C Homestudy	Practice • Quiz time • Progress check	55
4D Survival English	Talking about sport	58
5 Storytime	Language goals	60
5A What's your story?	• Storytelling Grammar: • compound adjectives	61
5B Tall stories	• Truth & lies Grammar: • reported speech Speaker's corner Discussion	64
5C Homestudy	Practice • Quiz time • Progress check	67
5D Survival English	Making compliments	70
6 In the picture	Language goals	72
6A A good read	• Collecting & presenting data • Analysing language & style Grammar: • tenses • -ing forms	73
6B On the box	• Discussing TV viewing habits • Creating a survey Speaker's corner Discussion	76
6C Homestudy	Practice • Quiz time • Progress check	79
6D Survival English	Talking about TV	82
Xtra 2		86
Recap	Lost for words	86
Xtra practice	Extra language and grammar exercises	88
Magazine	The Bard Video clip	90

Files 90 Grammar 97 Keys 109 Audio texts 116
Unit vocabulary 125 Word fields 136 Essential phrases 146

2nd edition
Great! B2
Englisch für Erwachsene
Kurs- und Übungsbuch mit Audios und Videos

Klett Augmented: Alle Audios und Videos kostenlos abspielen!

Welcome to Great! B2

Great! B2 ist der vierte Band in der Great! Reihe. Hier finden Sie einen kurzen Überblick über das Kursbuch.

3 All in a lifetime

Late bloomers

No regrets?

Die **Auftaktseite** informiert über die Lernziele der Lektion. Ein **Word or Phrase of the day** bietet Ihnen eine nützliche Redewendung, die Sie sich schnell einprägen und sofort verwenden können.

Jede Lektion besteht aus vier Teilen. In den Teilen **A** und **B** erweitern Sie im Unterricht Ihre Englischkenntnisse. Auch Grammatik spielt hier eine Rolle.

Quiz

Progress check

Der **C-Teil Homestudy** eignet sich zum nachhaltigen Selbststudium. In **Quiz time** überprüfen Sie (mit Spaß!) Ihre neuen Kenntnisse und im **Progress check** Ihren persönlichen Lernerfolg.

Der **D-Teil Survival English** vermittelt in kurzen Dialogen alles, was Sie in typischen Situationen zum 'Überleben' brauchen. Sie können auch alle **Essential phrases** in der Klett-Augmented-App anhören und üben.

Nach den Lektionen 3 und 6 finden Sie **Xtra 1 & Xtra 2** mit **Recap**, **Xtra practice** und **Magazine**. **Xtra Recap** wiederholt den sprachlichen Input der vorangegangenen Lektionen als unterhaltsames Hörspiel. In **Xtra practice** finden Sie zusätzliche Aufgaben, um das Gelernte – und insbesondere die Grammatik – der jeweils letzten drei Lektionen zu wiederholen und vertiefen. Das **Xtra Magazine** lädt ein zum Lesen und Genießen, wie eine englischsprachige Zeitschrift.

Last but not least: Im Anhang finden Sie neben Grammatik, Lösungen (**Keys**) und Hörtexten (**Audio texts**) auch **Wortlisten (Unit vocabulary)**, thematische **Wortfelder (Word fields)** und nützliche Redemittel (**Essential phrases**).

Audios & Videos Um Audios und Videos abzuspielen, scannen Sie einfach die entsprechenden Seiten mit der Klett-Augmented-App. Auch die **Essential phrases** finden Sie in der App.

Contents

1 Talking of	Language goals	6
1A Small talk	<ul style="list-style-type: none"> Making small talk Discussing Using -ing forms Grammar: <ul style="list-style-type: none"> gerunds & -ing forms 	7
1B Keeping in touch	<ul style="list-style-type: none"> Forms of communication Formal & informal language 	10
1C Homestudy	Practice • Quiz time • Progress check	13
1D Survival English	Giving an opinion	16
2 Live & learn	Language goals	18
2A Strengths & weaknesses	<ul style="list-style-type: none"> Comparing the past & present Examining language in a blog Grammar & language: <ul style="list-style-type: none"> present perfect & simple past Phrasal verbs 	19
2B Past & present	<ul style="list-style-type: none"> Talking about education Discussing points of view 	22
2C Homestudy	Practice • Quiz time • Progress check	25
2D Survival English	Saying no!	28
3 All in a lifetime	Language goals	30
3A Late bloomers	<ul style="list-style-type: none"> Analysing & creating biographies Interviewing Grammar: <ul style="list-style-type: none"> passive 	31
3B No regrets?	<ul style="list-style-type: none"> Talking about regrets Grammar: <ul style="list-style-type: none"> If-clauses: 3rd conditionals Speaker's corner <p>Discussion</p>	34
3C Homestudy	Practice • Quiz time • Progress check	37
3D Survival English	Asking politely	40
Xtra 1		42
Recap	Catching up	42
Xtra practice	Extra language and grammar exercises	44
Magazine	Truth or legend? Video clip	46

Contents

4 Words of advice	Language goals	48
4A Expert advice?	<ul style="list-style-type: none"> Describing tools & utensils Understanding manuals & instructions Making suggestions & responding 	49
4B Get wired!	<ul style="list-style-type: none"> Giving (technical) instructions Grammar: <ul style="list-style-type: none"> imperatives Speaker's corner <p>Discussion</p>	52
4C Homestudy	Practice • Quiz time • Progress check	55
4D Survival English	Talking about sport	58
5 Storytime	Language goals	60
5A What's your story?	<ul style="list-style-type: none"> Storytelling Grammar: <ul style="list-style-type: none"> compound adjectives 	61
5B Tall stories	<ul style="list-style-type: none"> Truth & lies Grammar: <ul style="list-style-type: none"> reported speech Speaker's corner <p>Discussion</p>	64
5C Homestudy	Practice • Quiz time • Progress check	67
5D Survival English	Making compliments	70
6 In the picture	Language goals	72
6A A good read	<ul style="list-style-type: none"> Collecting & presenting data Analysing language & style Grammar: <ul style="list-style-type: none"> terse -ing forms 	73
6B On the box	<ul style="list-style-type: none"> Discussing TV viewing habits Creating a survey Speaker's corner <p>Discussion</p>	76
6C Homestudy	Practice • Quiz time • Progress check	79
6D Survival English	Talking about TV	82
Xtra 2		86
Recap	Lost for words	86
Xtra practice	Extra language and grammar exercises	88
Magazine	The Bard Video clip	90

Files 90 Grammar 97 Keys 109 Audio texts 116
Unit vocabulary 125 Word fields 136 Essential phrases 146

Sozialjahr
NOWESA

2023 / 24

ARBEITSHEFT DEUTSCH ZUSATZ

Name/Vorname: _____

*«Jeder Mensch hat seine eigene Sprache.
Sprache ist Ausdruck des Geistes.»*



Novalis (1772 – 1801)

Sozialjahr
NOWESA

Inhaltsverzeichnis

Seite	Thema und Titel	Code	Seite	Thema und Titel	Code
1	20 Fragen für zukünftige Mediziner	Ex75m	36	Steigerung des Adjektivs	Gr321
2	Fünf Brote - Leseverstehen	KT12b	37	Fitnessbahn der Rechtschreibung	R76
3	Das Verb - Grundform, Personalform	GR40g	38	Großschreibung der Tageszeiten	RE13a
4	Fünf-Minuten-Portionen kreuz und quer FM11x		39	Groß- und Kleinschreibung (Übung)	RE14a
5	Das Verb - Zeitformen	GR40t	40	Groß- und Kleinschreibung (Übung)	RE14a
6	Gegensätze	ST42a	41	Das CK-K-Gedicht	RE54g
7	Tier-Symbolik	ST34t	42	Entsprechungen	ST42f
8	Regeln zur Großschreibung	R11	43	Das Wortfeld „Begleiter/in“	ST12b
9	Fünf-Minuten-Portionen kreuz und quer FM10o		44	Wortfeld „machen“	ST14
10	Übungen zur Großschreibung	R13g	45	Begriffe und Oberbegriffe (2)	ST35c
11	Die Erfindung des Buchdrucks	SAB2b	46	Zehn-Minuten-Deutsch kreuz und quer	ZS1x
12	Fragen zum Buchdruck	zuSAB2b	47	Zehn-Minuten-Deutsch dies und das	ZS1y
13	Diagnose	PR61a	48	Zehn-Minuten-Deutsch mehr und mehr	Z71o
14	Fünf-Minuten-Portionen kreuz und quer FM10t		49	Sprichwörter	ST51s
15	Fünf-Minuten-Portionen kreuz und quer FM11g		50	Der Taxifahrer - Leseverstehen	Pr150a
16	Fünf-Minuten-Portionen kreuz und quer FM11h		51	Die Atombombe 1 - Leseverstehen	Te441ba
17	Prüfe deine Fremdwörterkenntnisse	ST40g	52	Die Atombombe 2 - Leseverstehen	Te441bb
18	Fünf-Minuten-Portionen kreuz und quer FM11q		53	Die Konservendose - Leseverstehen	PR51k / 1
19	Wie heißt der Genitiv Einzahl?	GR13p	54	Die Konservendose - Leseverstehen	PR51k / 2
20	Erkenne das Adjektiv	GR24e	55	Fragenblatt zum Text „Die Konservendose“	PR51k
21	Die Steigerung des Adjektivs	GR24c	56	Schöne, helle Kinderwelt	Ex38k
22	Verwandte Adjektive	GR24v	57	Schöne, helle Kinderwelt	zu Ex38k
23	Die wichtigsten Grammatik-Begriffe	GR89	58	Wissenslücken	T66 / 1
24	Zinken - Geheimzeichen und Symbole	Dv13c / 1	59	Wissenslücken	T66 / 2
25	Zinken - Geheimzeichen und Symbole	Dv13c / 2	60	Fehler-ABC - eine Hiliste	R19a
26	Zeiten erkennen	GR44w	61	Die vier Fälle (Übungen)	GR13f
27	Das Personalpronomen	GR51p	62	Bestimme den Fall	GR13j
28	Die Präposition	GR55p	63	Erkenne die Personalpronomen	GR51r
29	Weitere Übungen zum Nomen	GR1ab	64	Komma bei Relativsätzen	GR51r
30	Besondere Pluralformen	GR1q	65	Diagnose	PR61b
31	Adjektive (Übungen)	GR3a	66	Diagnose	Ex32g
32	Wörter auf -ig, -lich, -sam, -bar, -ig Gr3b		67	20 Fragen für zukünftige Psychologen	Ex75s
33	Die Steigerung - Übungen	GR3da	68	Setze in den richtigen Fall	GR13p
34	Die Zeiten (Übung)	GR6ba	69	Sagt man „Ziguner“?	SAS1z
35	Die vier Fälle	GR31sa			

1

2

Sozialjahr
NOWESA

2023 / 24

ARBEITSHEFT DEUTSCH ZUSATZ

Name/Vorname: _____

*«Jeder Mensch hat seine eigene Sprache.
Sprache ist Ausdruck des Geistes.»*



Novalis (1772 – 1801)

Sozialjahr
NOWESA

Inhaltsverzeichnis

Thema und Titel	Code
1. 20 Fragen für zukünftige Mediziner	Ex75m
2. Fünf Brote - Leseverstehen	KT12b
3. Das Verb - Grundform, Personalform	GR40g
4. Fünf-Minuten-Portionen kreuz und quer FM11x	
5. Das Verb - Zeitformen	GR40t
6. Gegensätze	ST42a
7. Tier-Symbolik	ST34t
8. Regeln zur Großschreibung	R11
9. Fünf-Minuten-Portionen kreuz und quer FM10o	
10. Übungen zur Großschreibung	R13g
11. Die Erfindung des Buchdrucks	SAB2b
12. Fragen zum Buchdruck	zuSAB2b
13. Diagnose	PR61a
14. Fünf-Minuten-Portionen kreuz und quer FM10t	
15. Fünf-Minuten-Portionen kreuz und quer FM11g	
16. Fünf-Minuten-Portionen kreuz und quer FM11h	
17. Prüfe deine Fremdwörterkenntnisse	ST40g
18. Fünf-Minuten-Portionen kreuz und quer FM11q	
19. Wie heißt der Genitiv Einzahl?	GR13p
20. Erkenne das Adjektiv	GR24e
21. Die Steigerung des Adjektivs	GR24c
22. Verwandte Adjektive	GR24v
23. Die wichtigsten Grammatik-Begriffe	GR89
24. Zinken - Geheimzeichen und Symbole	Dv13c / 1
25. Zinken - Geheimzeichen und Symbole	Dv13c / 2
26. Zeiten erkennen	GR44w
27. Das Personalpronomen	GR51p
28. Die Präposition	GR55p
29. Weitere Übungen zum Nomen	GR1ab
30. Besondere Pluralformen	GR1q
31. Adjektive (Übungen)	GR3a
32. Wörter auf -ig, -lich, -sam, -bar, -ig Gr3b	
33. Die Steigerung - Übungen	GR3da
34. Die Zeiten (Übung)	GR6ba
35. Die vier Fälle	GR31sa

Sozialjahr
NOWESA

20 Fragen für zukünftige Mediziner

1. Was ist die Aufgabe eines Arztes?

2. Welche Krankheiten sind ansteckend?

3. Was ist die Bedeutung der Hygiene?

4. Welche Aufgaben hat ein Apotheker?

5. Was ist die Aufgabe eines Krankenschwefers?

6. Welche Krankheiten sind durch Bakterien verursacht?

7. Was ist die Aufgabe eines Labordiagnostikers?

8. Welche Krankheiten sind durch Viren verursacht?

9. Was ist die Aufgabe eines Radiologen?

10. Welche Krankheiten sind durch Pilze verursacht?

11. Was ist die Aufgabe eines Ernährungswissenschaftlers?

12. Welche Krankheiten sind durch Parasiten verursacht?

13. Was ist die Aufgabe eines Physiotherapeuten?

14. Welche Krankheiten sind durch Allergien verursacht?

15. Was ist die Aufgabe eines Zahnarztes?

16. Welche Krankheiten sind durch Infektionen verursacht?

17. Was ist die Aufgabe eines Augenarztes?

18. Welche Krankheiten sind durch Autoimmunerkrankungen verursacht?

19. Was ist die Aufgabe eines Nephrologen?

20. Welche Krankheiten sind durch Krebs verursacht?

Sozialjahr
NOWESA

Fünf Brote - Leseverstehen

1. Lies den Text und beantworte die Fragen.

2. Welche Aufgaben haben die fünf Brote?

3. Was ist die Bedeutung der fünf Brote?

4. Welche Aufgaben haben die fünf Brote?

5. Was ist die Bedeutung der fünf Brote?

6. Welche Aufgaben haben die fünf Brote?

7. Was ist die Bedeutung der fünf Brote?

8. Welche Aufgaben haben die fünf Brote?

9. Was ist die Bedeutung der fünf Brote?

10. Welche Aufgaben haben die fünf Brote?

Sozialjahr
NOWESA

Das Verb - Grundform, Personalform

1. Lies den Text und beantworte die Fragen.

2. Welche Aufgaben haben die fünf Brote?

3. Was ist die Bedeutung der fünf Brote?

4. Welche Aufgaben haben die fünf Brote?

5. Was ist die Bedeutung der fünf Brote?

6. Welche Aufgaben haben die fünf Brote?

7. Was ist die Bedeutung der fünf Brote?

8. Welche Aufgaben haben die fünf Brote?

9. Was ist die Bedeutung der fünf Brote?

10. Welche Aufgaben haben die fünf Brote?

Sozialjahr
NOWESA

Fünf Minuten Portionen kreuz und quer (1)

1. Lies den Text und beantworte die Fragen.

2. Welche Aufgaben haben die fünf Brote?

3. Was ist die Bedeutung der fünf Brote?

4. Welche Aufgaben haben die fünf Brote?

5. Was ist die Bedeutung der fünf Brote?

6. Welche Aufgaben haben die fünf Brote?

7. Was ist die Bedeutung der fünf Brote?

8. Welche Aufgaben haben die fünf Brote?

9. Was ist die Bedeutung der fünf Brote?

10. Welche Aufgaben haben die fünf Brote?

Sozialjahr
NOWESA

Fünf Minuten Portionen kreuz und quer (2)

1. Lies den Text und beantworte die Fragen.

2. Welche Aufgaben haben die fünf Brote?

3. Was ist die Bedeutung der fünf Brote?

4. Welche Aufgaben haben die fünf Brote?

5. Was ist die Bedeutung der fünf Brote?

6. Welche Aufgaben haben die fünf Brote?

7. Was ist die Bedeutung der fünf Brote?

8. Welche Aufgaben haben die fünf Brote?

9. Was ist die Bedeutung der fünf Brote?

10. Welche Aufgaben haben die fünf Brote?

Sozialjahr
NOWESA

Das Verb - Zeitformen

1. Lies den Text und beantworte die Fragen.

2. Welche Aufgaben haben die fünf Brote?

3. Was ist die Bedeutung der fünf Brote?

4. Welche Aufgaben haben die fünf Brote?

5. Was ist die Bedeutung der fünf Brote?

6. Welche Aufgaben haben die fünf Brote?

7. Was ist die Bedeutung der fünf Brote?

8. Welche Aufgaben haben die fünf Brote?

9. Was ist die Bedeutung der fünf Brote?

10. Welche Aufgaben haben die fünf Brote?

Sozialjahr
NOWESA

Gegensätze

1. Lies den Text und beantworte die Fragen.

2. Welche Aufgaben haben die fünf Brote?

3. Was ist die Bedeutung der fünf Brote?

4. Welche Aufgaben haben die fünf Brote?

5. Was ist die Bedeutung der fünf Brote?

6. Welche Aufgaben haben die fünf Brote?

7. Was ist die Bedeutung der fünf Brote?

8. Welche Aufgaben haben die fünf Brote?

9. Was ist die Bedeutung der fünf Brote?

10. Welche Aufgaben haben die fünf Brote?

Sozialjahr
NOWESA

Die Erfindung des Buchdrucks

1. Lies den Text und beantworte die Fragen.

2. Welche Aufgaben haben die fünf Brote?

3. Was ist die Bedeutung der fünf Brote?

4. Welche Aufgaben haben die fünf Brote?

5. Was ist die Bedeutung der fünf Brote?

6. Welche Aufgaben haben die fünf Brote?

7. Was ist die Bedeutung der fünf Brote?

8. Welche Aufgaben haben die fünf Brote?

9. Was ist die Bedeutung der fünf Brote?

10. Welche Aufgaben haben die fünf Brote?

Sozialjahr
NOWESA

Übungen zur Großschreibung

1. Lies den Text und beantworte die Fragen.

2. Welche Aufgaben haben die fünf Brote?

3. Was ist die Bedeutung der fünf Brote?

4. Welche Aufgaben haben die fünf Brote?

5. Was ist die Bedeutung der fünf Brote?

6. Welche Aufgaben haben die fünf Brote?

7. Was ist die Bedeutung der fünf Brote?

8. Welche Aufgaben haben die fünf Brote?

9. Was ist die Bedeutung der fünf Brote?

10. Welche Aufgaben haben die fünf Brote?

Sozialjahr
NOWESA

Regeln zur Großschreibung

1. Lies den Text und beantworte die Fragen.

2. Welche Aufgaben haben die fünf Brote?

3. Was ist die Bedeutung der fünf Brote?

4. Welche Aufgaben haben die fünf Brote?

5. Was ist die Bedeutung der fünf Brote?

6. Welche Aufgaben haben die fünf Brote?

7. Was ist die Bedeutung der fünf Brote?

8. Welche Aufgaben haben die fünf Brote?

9. Was ist die Bedeutung der fünf Brote?

10. Welche Aufgaben haben die fünf Brote?

Sozialjahr
NOWESA

Fünf Minuten Portionen kreuz und quer (3)

1. Lies den Text und beantworte die Fragen.

2. Welche Aufgaben haben die fünf Brote?

3. Was ist die Bedeutung der fünf Brote?

4. Welche Aufgaben haben die fünf Brote?

5. Was ist die Bedeutung der fünf Brote?

6. Welche Aufgaben haben die fünf Brote?

7. Was ist die Bedeutung der fünf Brote?

8. Welche Aufgaben haben die fünf Brote?

9. Was ist die Bedeutung der fünf Brote?

10. Welche Aufgaben haben die fünf Brote?

Sozialjahr
NOWESA

Fünf Minuten Portionen kreuz und quer (4)

1. Lies den Text und beantworte die Fragen.

2. Welche Aufgaben haben die fünf Brote?

3. Was ist die Bedeutung der fünf Brote?

4. Welche Aufgaben haben die fünf Brote?

5. Was ist die Bedeutung der fünf Brote?

6. Welche Aufgaben haben die fünf Brote?

7. Was ist die Bedeutung der fünf Brote?

8. Welche Aufgaben haben die fünf Brote?

9. Was ist die Bedeutung der fünf Brote?

10. Welche Aufgaben haben die fünf Brote?

Sozialjahr
NOWESA

Diagnose

1. Lies den Text und beantworte die Fragen.

2. Welche Aufgaben haben die fünf Brote?

3. Was ist die Bedeutung der fünf Brote?

4. Welche Aufgaben haben die fünf Brote?

5. Was ist die Bedeutung der fünf Brote?

6. Welche Aufgaben haben die fünf Brote?

7. Was ist die Bedeutung der fünf Brote?

8. Welche Aufgaben haben die fünf Brote?

9. Was ist die Bedeutung der fünf Brote?

10. Welche Aufgaben haben die fünf Brote?

Sozialjahr
NOWESA

Fünf Minuten Portionen kreuz und quer (5)

1. Lies den Text und beantworte die Fragen.

2. Welche Aufgaben haben die fünf Brote?

3. Was ist die Bedeutung der fünf Brote?

4. Welche Aufgaben haben die fünf Brote?

5. Was ist die Bedeutung der fünf Brote?

6. Welche Aufgaben haben die fünf Brote?

7. Was ist die Bedeutung der fünf Brote?

8. Welche Aufgaben haben die fünf Brote?

9. Was ist die Bedeutung der fünf Brote?

10. Welche Aufgaben haben die fünf Brote?

Sozialjahr
NOWESA

Fünf Minuten Portionen kreuz und quer (6)

1. Lies den Text und beantworte die Fragen.

2. Welche Aufgaben haben die fünf Brote?

3. Was ist die Bedeutung der fünf Brote?

4. Welche Aufgaben haben die fünf Brote?

5. Was ist die Bedeutung der fünf Brote?

6. Welche Aufgaben haben die fünf Brote?

7. Was ist die Bedeutung der fünf Brote?

8. Welche Aufgaben haben die fünf Brote?

9. Was ist die Bedeutung der fünf Brote?

10. Welche Aufgaben haben die fünf Brote?



4 INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsverzeichnis

1. Berufliche Grundbildung	7
1.1 Bildungslandschaft Schweiz	9
1.2 Die gesetzlichen Grundlagen und Vollzugsorgane	10
1.3 Gleichstellung von Mann und Frau	11
1.4 Lern- und Arbeitstechniken	12
Die vier Lerntypen	12
Lernmethoden (Lerntipps)	13
1.5 Überfachliche Kompetenzen (Schlüsselkompetenzen)	15
1.6 Die Grundlagen des Rechts	17
Was ist Recht?	17
Die Rechtsnormen	17
Die Rechtsordnung	18
Das Personenrecht	18
1.7 Der Lehrvertrag	20
Vertragsrecht	20
Der Lehrvertrag	20
Pflichten der Berufsbildnerinnen und Berufsbildner	23
Pflichten der Lernenden	24
Rechte der Lernenden	24
1.8 Mein Lehrbetrieb	25
1.9 Kommunikation am Arbeitsplatz	27
Das Kommunikationsquadrat von Schulz von Thun	27
Feedbackregeln	29
Das haben Sie gelernt	30
Glossar	31
2. Geld und Kauf	33
2.1 Bedürfnisse	34
2.2 Angebot und Nachfrage	37
2.3 Wirtschaftskreislauf	38
Einfacher Wirtschaftskreislauf	38
Erweiterter Wirtschaftskreislauf	39

5 INHALTSVERZEICHNIS

2.4 Lohn	40
2.5 Budget	41
2.6 Schulden	43
2.7 Kaufen	44
Der Kaufvertrag	44
Ablaufschema zum Kaufvertrag	45
Online-Handel (E-Commerce)	48
2.8 Finanzierungsarten	53
2.9 Zahlungsmittel	55
Das haben Sie gelernt	57
Glossar	58
3. Risiko und Sicherheit	61
3.1 Risikomanagement	62
3.2 Gesundheit und Wohlbefinden	64
Mach dich fit - Lebensmittel- und Bewegungspyramide	65
Ich fühle mich gut - Selbstbewusstsein - Grenzen setzen	67
3.3 Versicherungen	68
Personenversicherungen	69
Sachversicherungen	78
Haftpflichtversicherungen	80
Das haben Sie gelernt	81
Glossar	82
4. Wohnen und Partnerschaft	85
4.1 Wohnen	86
Wohnungssuche	86
Mietvertrag und Mietantritt	88
Rechte und Pflichten der Mieterinnen und Mieter	89
Das Mietende	90
4.2 Partnerschaft	92
Partnersuche	92
Gewaltfreie Kommunikation	93
Konkubinät	94
Ehe	95
Kindesverhältnis	98
Erbrecht	99
Das haben Sie gelernt	102
Glossar	103

6 INHALTSVERZEICHNIS

5. Arbeit und Zukunft	105
5.1 Einführung	106
5.2 Stellensuche	107
Bewerbungsdossier	108
Vorstellungsgespräch	112
5.3 Die gesetzlichen Grundlagen eines Arbeitsvertrages	115
5.4 Einzelarbeitsvertrag (EAV)	116
Pflichten der Arbeitnehmenden	116
Pflichten der Arbeitgebenden	117
Arbeitszeit	118
Beendigung des Arbeitsverhältnisses	119
5.5 Gesamtarbeitsvertrag (GAV)	122
5.6 Arbeitslosigkeit	123
Das haben Sie gelernt	125
Glossar	126
6. Leben in der Schweiz	129
6.1 Demokratie und Mitgestaltung	130
Bundesstaat Schweiz	130
Mitwirkungsrechte und Pflichten	136
Stimmen und Wählen	137
Referendum und Initiative	139
Parteien und Verbände	141
Steuern	144
6.2 Die Schweiz in Europa und der Welt	145
Globalisierung	145
Die Schweiz und die Europäische Union (EU)	152
Die Schweiz und die UNO	156
Menschen in Bewegung	158
Das haben Sie gelernt	161
Glossar	162
7. Politische Karten	165
7.1 Schweiz	166
7.2 Europa	167
7.3 Welt	168
Stichwortverzeichnis	169

Organisation 1. Semester

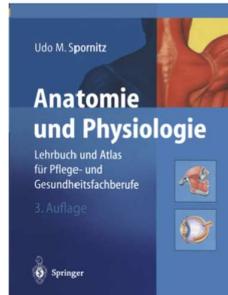
Datum	Thema
21.08.23	Einführung, Kennenlernen, Begriffe
28.08.23	Atmung 1
04.09.23	Atmung 2
11.09.23	Atmung 3
18.09.23	Aufbau des Körpers 1
25.09.23	Aufbau des Körpers 2
16.10.23	Aufbau des Körpers 3
23.10.23	Aufbau des Körpers 4
30.10.23	Repetition/Inhalt gemäss Wunsch der Tn
06.11.23	Prüfung
13.11.23	Herz, Blut- und Kreislaufsystem 1
20.11.23	Herz, Blut- und Kreislaufsystem 2
27.11.23	Herz, Blut- und Kreislaufsystem 3
04.12.23	Herz, Blut- und Kreislaufsystem 4
11.12.23	Muskeln 1
18.12.23	Muskeln 2
08.01.24	Muskeln 3
22.01.24	Prüfung

Lehrmittel:

- Folien
- Handouts und Dossiers
- Eigene Notizen
- (*Lehrbücher*)

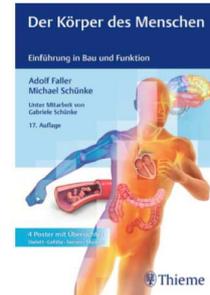
Anatomie und Physiologie

Umfassend, kompakt, Abbildungen einfach erklärt aber spärlich, Aufbau ähnlich dem Unterricht



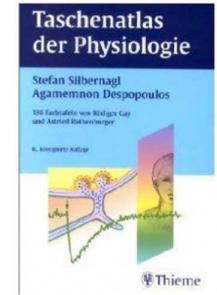
Der Körper des Menschen

Lehrreiches und spannendes Lehrbuch, gut zum nachschlagen und die Themen zu ergänzen



Taschenatlas der Physiologie

Klassiker! Allerdings sehr detailliert und molekularbiologisch fixiert, mehrheitlich für Medizin und Biologie Studierende sinnvoll



Skelett
- Funktion, Aufbau, Entwicklung
Skelett
- Knochen, Bezeichnungen
Muskelphysiologie
- Muskelaufbau, Muskeltypen
Muskelphysiologie
- Bewegungsapparat, Muskelfunktionen
Endokrinologie
- Hormone, Kaskaden
Nervensystem
- Zentrales Nervensystem
Nervensystem
- Peripheres Nervensystem
Frühlingsferien
Sinneswahrnehmungen
-Schmecken (Zunge), Riechen (Nase), Sehen (Augen), Gehör (Ohr), Tasten (Haut)
Sinneswahrnehmungen
-Schmecken (Zunge), Riechen (Nase), Sehen (Augen), Gehör (Ohr), Tasten (Haut)
Sinneswahrnehmungen
-Schmecken (Zunge), Riechen (Nase), Sehen (Augen), Gehör (Ohr), Tasten (Haut)
Prüfungsvorbereitung
Prüfungsbesprechung/Spiele
Semesterabschluss 😊

Sozialjahr
NOWESA

2023 / 24

Arbeitsheft Mathematik / 1. Semester

Name / Vorname

1

Sozialjahr
NOWESA

Programm Mathematik 1. Semester

L	Datum	Thema	
1	14.06	Einführung, Kennenlernen	
2	21.08	Masseinheiten (Längenmasse)	
3	28.08	Masseinheiten (Flächenmasse)	
4	04.09	Masseinheiten (Raummasse)	
5	11.09	Masseinheiten (Hohlmasse)	
6	18.09	Masseinheiten (Gewichtsmasse)	
7	25.09	Masseinheiten (Zeit)	
-	02.10	Herbstferien	
-	09.10		
8	16.10	Repetition Masseinheiten	
9	23.10	Prüfung Masseinheiten	
10	30.10	Bruchrechnen (Bruchteile bestimmen und berechnen)	
11	06.11	Bruchrechnen (Bruchteile von Grössen umrechnen)	
12	13.11	Bruchrechnen (Gemischte Zahlen, Kürzen und Erweitern)	
13	20.11	Bruchrechnen (Kürzen und Erweitern)	
14	27.11	Prüfung Kopfrechnen	Bruchrechnen (Bruchteile vergleichen)
15	04.12	Bruchrechnen (Brüche addieren und subtrahieren)	
16	11.12	Bruchrechnen (Brüche multiplizieren und dividieren)	
-	18.12	Projekttag	
-	25.12	Weihnachtsferien	
-	01.01		
17	08.01	Repetition Bruchrechnen	
18	15.01	Prüfung Bruchrechnen	
19	22.01	Spielstunde	

2

1 2 3 4 5 6

7 8 9 10 11 12